



Seminaranmeldung:
(Anmeldeschluss 30. Juni 2026)

Ausbildung zu Stress-Scout
24.- 28. August 2026
in Bad Sachsa / Harz

Matthias Holm
Institut für Gesundheitsförderung und
Personalentwicklung
Berkelmannweg 14
30559 Hannover

Im Briefumschlag zurücksenden oder scannen
und per Mail an „holm@igp-hannover.de“

Anmeldung

Die Teilnahme setzt die ordnungsgemäße Unterzeichnung des verbindlichen Anmeldeformulars voraus. Der Fortbildungsvertrag wird zwischen dem Institut für Gesundheitsförderung und Personalentwicklung / Matthias Holm und dem/der Teilnehmer/in abgeschlossen. Mit Ihrer Unterschrift erkennen Sie die Teilnahmebedingungen an.

Seminargebühren

Für die Teilnahme an unseren Seminaren werden Gebühren erhoben. In den Gebühren sind die Kosten für Referentenhonorare und Seminarmaterialien enthalten. Alle Honorarpreise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Bei Teilnahme mehrerer KollegInnen aus einem Betrieb gewähren wir folgende Rabatte:

2. TeilnehmerIn	3. TeilnehmerIn	ab 4 alle TN
bei 2 TN	10 % Rabatt	
bei 3 TN	12 % Rabatt	14 % Rabatt
bei 4 TN		15 % Rabatt

Hotelreservierung

Bei mehrtägigen Veranstaltungen übernehmen wir für Sie gern die Zimmerreservierung im Tagungshotel. Ein Vertragsverhältnis kommt dann ausschließlich zwischen dem Hotel und dem/der Teilnehmer/in zustande. Die Hotelgebühren werden vom Institut für Gesundheitsförderung und Personalentwicklung in Rechnung gestellt und weitergeleitet.

Rücktrittsbedingungen

Die Absage ist vier Wochen vor Beginn des Seminars ohne Kostenaufwand möglich. Erfolgt eine Abmeldung nach diesem Zeitpunkt, berechnen wir eine Ausfallgebühr von 100% für die Hotelkosten und 50% der Seminargebühr. Bei Nichtteilnahme ohne Absage berechnen wir grundsätzlich die gesamte Gebühr. Es kann jederzeit ein/e Ersatzteilnehmer/in benannt werden.

Freistellung und Kostenübernahme

Der Freistellungsanspruch ermöglicht Betriebs- und Personalräten sowie Schwerbehindertenvertretungen die Teilnahme an dieser Veranstaltung. Folgende Paragraphen sind ausschlaggebend:

Gremium	Freistellung	Kostenübernahme
Betriebsrat	§ 37 Abs. 6 BetrVG	§ 40 Abs. 1 BetrVG
Personalrat	§ 40 NdsPersVG	§ 37 NdsPersVG
Schwerbehindertenvertretung		§ 179 Abs. 4/8 SGB IX

Hinweise zum Datenschutz

Die Seminarorganisation wird EDV-gestützt abgewickelt. Die Teilnehmerdaten werden zum internen Gebrauch gespeichert. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen



IGP-Matthias Holm
Institut für Gesundheitsförderung
und Personalentwicklung



Ausbildung zum Stress-Scout

Erlernen von praxisnahen Methoden um Belastungen frühzeitig zu erkennen und KollegInnen professionell zu unterstützen

Seminar für Betriebsräte und Schwerbehindertenvertretungen

24.- 28. August 2025

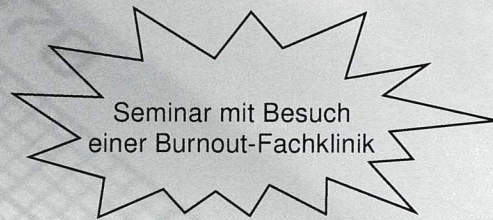
**Hotel Romantischer Winkel
Bad Sachsa / Harz**



IGP-Matthias Holm
Institut für Gesundheitsförderung
und Personalentwicklung
Berkelmannweg 14
30559 Hannover

Fon (0511) 999 44 22
holm@igp-hannover.de
www.igp-hannover.de

TeilnehmerIn: Name, Vorname	
Firma:	
Straße:	
Plz, Ort:	
Telefon:	Fax:
e-Mail:	
Datum, Unterschrift	



Ausbildung zum betrieblichen Stress-Scout

Schulung von Betriebsräten und Schwerbehindertenvertretungen in der Früherkennung von psychisch belastenden Arbeitsbedingungen und in der Beratung von Geschäftsleitung und Beschäftigten zum Abbau von Belastungen

Worum es geht

Fast täglich verändern sich betrieblichen die Arbeitsbedingungen: Aufgaben werden zusammengelegt, neue Führungskräfte übernehmen die Arbeitsorganisation, Personal wird abgebaut und die Arbeitsmenge steigt Schritt für Schritt...

Der betriebliche Gesundheitsschutz reagiert nur unzureichend auf die veränderten Gesundheitsgefährdungen: Fachkräfte für Arbeitssicherheit kümmern sich ausschließlich um den technischen Arbeitsschutz, Betriebsärzte haben keine Zeit und im Gesundheitsmanagement werden Fitness-Gutscheine verteilt.

Der betriebliche Stress-Scout ist aufgrund seiner Ausbildung sensibilisiert für das Erkennen von Überlastungssituationen und gesundheitsgefährdenden Konflikten. Mit seinem Überblickswissen kann er die verantwortlichen Akteure vernetzen und beraten sowie einzelne Beschäftigte bei der Bewältigung Ihrer Belastungen unterstützen.

Dieses Seminar richtet sich an Betriebsräte und SBV'en mit einem Grundwissen im Arbeits- und Gesundheitsschutz. Die TeilnehmerInnen lernen, psychisch belastende Arbeitssituationen zu erkennen und bereits vor dem Auftreten von Problemen oder erhöhter Fehlzeiten zu handeln.

Der Stress-Scout führt seine Tätigkeiten im Rahmen der BR-Arbeit oder der SBV-Arbeit durch. Aufgrund der erlernten Kompetenzen ist er in der Lage, Führungskräfte zu beraten oder Beschäftigte zu unterstützen.

Am dritten Seminartag wird eine Burnout-Fachklinik besucht. Hier besteht die Möglichkeit, professionelle Therapiekonzepte kennenzulernen, konkrete Fragen an Therapeuten zu stellen und mit PatientInnen ins Gespräch zu kommen.

Ziele der Ausbildung zum Stress-Scout

Der Stress-Scout identifiziert belastende Arbeitsbedingungen, bevor Gesundheitsprobleme auftreten.

Der Stress-Scout berät den Betriebsrat und die Geschäftsführung bei der Organisation des Gesundheitsmanagements zum Abbau von Belastungen.

Der Stress-Scout vernetzt die betrieblichen Arbeitsschutzakteure, ggf. auch über die Betriebsgrenzen hinaus.

Der Stress-Scout berät gesundheitlich belastete KollegInnen zum Abbau der Belastungen (auch im BEM)

Inhalte auf den Punkt gebracht

- Grundlagen psychischer Gesundheit und unterschiedliche Stressmodelle
- Warnsignale psychischer Überlastung erkennen
- Methoden zur Erhebung von Stressoren
- Sensibilisierte Ansprache von KollegInnen bei Überlastungssymptomen
- Zusammenarbeit mit Führungskräften, Sifa, Betriebsarzt, HR und überbetrieblichen Stellen
- Grenzen der Rolle: Was Stress-Scouts dürfen – und was nicht

Seminardaten

- Termin:** 24.- 28. August 2026
- Ort:** Hotel Romantischer Winkel
in Bad Sachsa / Harz
- Zeit:** Beginn Montag 10.00 h
Ende Freitag 14.00 h
- Teilnahmegebühr:** 980,00 € Seminargebühr
zzgl. 1.120,00 € für Übernachtung und
Tagungspauschale
- Referentin:** Christine Holm, IGP